



# FINANZAMTSZAHLUNG IN MBS/XML

VERSION 7.0.13, 07.09.2022

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1. ÜBER DIESES DOKUMENT.....</b>	<b>3</b>
<b>1.1 Zweck .....</b>	<b>3</b>
<b>1.2 Begriffe und Abkürzungen .....</b>	<b>3</b>
<b>1.3 Referenzdokumente.....</b>	<b>3</b>
<b>1.4 Dokumentengeschichte.....</b>	<b>4</b>
<b>2. EINFÜHRUNG .....</b>	<b>5</b>
<b>3. DARSTELLUNG IM XML FORMAT (SCT).....</b>	<b>5</b>
<b>3.1 Kennzeichnung einer FAZ .....</b>	<b>5</b>
<b>3.2 Kodierung des Ordnungsbegriffs.....</b>	<b>5</b>
<b>3.3 Kodierung der Abgaben und Beträge .....</b>	<b>5</b>
<b>4. ABGABENCODES UND PRÜFUNGEN.....</b>	<b>7</b>
<b>4.1 Allgemeine Prüfungen .....</b>	<b>7</b>
<b>4.2 Abgaben-Codetabellen .....</b>	<b>8</b>
4.2.1 Aktuelle Codetabelle.....	8
<b>4.3 Berücksichtigung des Saldos auf dem Abgabekonto .....</b>	<b>15</b>
<b>5. ÜBERSETZUNG IN TARGET.....</b>	<b>16</b>
<b>6. BEISPIELE.....</b>	<b>16</b>
<b>7. ANHANG (NICHT NORMATIV).....</b>	<b>18</b>
<b>7.1 Liste der Finanzämter ab 01.01.2021.....</b>	<b>18</b>

# 1. ÜBER DIESES DOKUMENT

## 1.1 ZWECK

Das vorliegende Dokument ist eine Zusammenfassung aller für die Implementierung der FA-Zahlung in MBS V.7.0 erforderlichen Informationen. Dies beinhaltet auch die für die Eilabwicklung einer FA-Zahlung nötige Übersetzung der strukturierten Kundendaten in das SWIFT MT103 Format (Target).

## 1.2 BEGRIFFE UND ABKÜRZUNGEN

CR	Carriage Return
FA	Finanzamt
LF	Line Feed
SCT	SEPA Credit Transfer
TARGET	Austrian Real Time Interbank Standard
XML	Extensible Markup Language

## 1.3 REFERENZDOKUMENTE

Ref	Titel	Autor	Version
[PSA-1]	Austrian Pain (siehe <a href="http://zv.psa.at">zv.psa.at</a> unter Download, XML)	PSA	Austrian.004. Korrigendum
[PSA-2]	Erzeugen und Testen des speziellen Verwendungszwecks für österreichische Steuerzahlungen  (siehe <a href="https://zv.psa.at/de/zahlungsverkehr/zahlungsreferenzen/finanzamt-zahlung.html">https://zv.psa.at/de/zahlungsverkehr/zahlungsreferenzen/finanzamt-zahlung.html</a> )	PSA	©2015
[OeNB]	SWIFT Befüllungsregeln für MT103 und MT202 (Bank an Bank)	OeNB	27.10.2006

## 1.4 DOKUMENTENGESCHICHTE

Version	Datum	Änderungen
7.0.01	01.07.2015	Erstdokumentation
7.0.02	01.12.2015	Kapitel 4.1: Anpassung des Textes Kapitel 4.2.1: Update der Abgabentabelle
7.0.03	08.04.2016	Kapitel 5: Ergänzung zu Feld 72 Kapitel 6: Berücksichtigung in den Beispielen
7.0.04	10.05.2016	Kapitel 4.2.1: Update der Abgabentabelle
7.0.05	23.06.2016	Kapitel 4.4: Gestrichen; der Sonderfall wurde von der AG-ZV abgelehnt
7.0.06	05.10.2016	Kapitel 4.2.1 und 6: Klarstellungen zu Guthaben Kapitel 4.2.1 Update der Abgabentabelle Kapitel 4.2.1 Klarstellung zu Abgabensart/-periode Kapitel 7: PSK IBANs
7.0.07	12.12.2016	Kapitel 4.2.1: Korr. SSZ für Stabilitätsabgabe
7.0.08	10.10.2019	Kapitel 4.1: Entfernung der FA-Prüfung Kapitel 4.2.1: Update der Abgabentabelle
7.0.09	28.10.2019	Kapitel 7: FA-Liste ab 01.07.2020 eingefügt
7.0.10	25.11.2020	Kapitel 4.2.1: Update der Abgabentabelle Kapitel 7: FA-Liste ab 01.01.2021 eingefügt
7.0.11	01.07.2021	Kapitel 4.2.1: Update der Abgabentabelle Kapitel 7: alte Liste (vor 2021) gelöscht
7.0.12	20.07.2021	Kapitel 4.1: Korrektur der Darstellung im Beispiel 26-913/5729
7.0.13	07.09.2022	Kapitel 4.2.1: Update der Abgabentabelle

## 2. EINFÜHRUNG

Im Bestreben das XML Format des SCT für österreichische Speziallösungen möglichst rasch zum Einsatz zu bringen wurde in MBS V.5.1 auch die Finanzamtzahlung in XML definiert. Ab MBS V.7.0 ist für Finanzamtzahlungen ausschließlich das XML Format zu verwenden.

Die Informationen sind in den Kapiteln wie folgt strukturiert:

Kapitel 2: Einführung und Kapitelüberblick

Kapitel 3: Darstellung im XML Format (SCT)

Kapitel 4: Abgabencodes und Prüfungen

Kapitel 5: Anwendungsbeispiele der Segmentkodierung

Kapitel 6: Übersetzung in TARGET

Kapitel 7: FA-Nummern und Kontonummern (informativ)

## 3. DARSTELLUNG IM XML FORMAT (SCT)

### 3.1 KENNZEICHNUNG EINER FAZ

Eine Finanzamtzahlung kann innerhalb eines SCT durch die Kodierung 'TAXS' nur an einer Stelle als solche gekennzeichnet werden und zwar:

Durch Kodierung auf Einzelumsatzebene im Element `<Purp><Cd>TAXS</Cd></Purp>` innerhalb der `<CdtTrfTxInf>`.

Eine Kodierung auf Bestandsebene auch unter der Voraussetzung, dass alle im Bestand enthaltene Zahlungen Finanzamtzahlungen sind, ist nicht vorgesehen.

### 3.2 KODIERUNG DES ORDNUNGSBEGRIFFS

Der 9-stellige Ordnungsbegriff (bestehend aus Finanzamts- und Steuernummer) ist in das Element `<EndToEndId> </EndToEndId>` innerhalb der `<PmtId>` einzustellen.

Der Aufbau des Ordnungsbegriffs ist in 4.1 beschrieben.

### 3.3 KODIERUNG DER ABGABEN UND BETRÄGE

Verrechnungsweisungen werden mittels speziell aufgebautem Verwendungszweck von maximal 140 Stellen vorgenommen. Der Verwendungszweck ist in das Element `<RmtInf> <Ustr></Ustr> </RmtInf>` innerhalb der `<CdtTrfTxInf>` einzustellen.

Zum Aufbau des Verwendungszwecks in Formalnotation siehe auch [PSA-2]

Eine einzelne Verrechnungsweisung besteht immer aus den drei Elementen 'Zeitraum', 'Betrag' und 'Abgabenart', wobei zu einem Zeitraum auch mehrere Doppel 'Betrag', 'Abgabenart' kodiert sein können. Alle Elemente werden stets ohne Trennzeichen an einander gekettet.

Erläuterung des Patterns:

$(\backslash d\{2\}\backslash d\{2\}(/?\backslash d\{2\})?)?([-+](0|([1-9]([0-9]\{0,10\})?)))[A-Z]\{1,3\})+)$

kann in 3 wesentliche Teile zerlegt werden

$(X1(X2X3)+)+$

$X1=\backslash d\{2\}(\backslash d\{2\}(/?\backslash d\{2\})?)?$

$X2=[-+](0|([1-9]([0-9]\{0,10\})?))$

$X3=[A-Z]\{1,3\}$

oder

X1=Datum (in 4 Ausprägungen, s.u.)

X2=Betrag inkl. Kennzeichen, ob Gutschrift (-) oder Rückstand (+) (s.u.)

X3=Steuerart (ein bis drei Großbuchstaben)

Zum Datum:

$\backslash d\{2\}(\backslash d\{2\}(/?\backslash d\{2\})?)?$

kann in 4 wesentliche Teile zerlegt werden

$YY(MM(ZZEE)?)?$

$YY=\backslash d\{2\}$

$MM=\backslash d\{2\}$

$ZZ=/?$

$EE=\backslash d\{2\}$

oder

YY=Jahr

MM=Monat

ZZ=optionales Trennzeichen

EE= Monat (mit Trennzeichen voraus) oder Tag (ohne Trennzeichen voraus)

Damit sind 4 Darstellungen möglich:

YY

YYMM

YYMMTT

YYMM/MM

Zum Betrag:

$[-+](0|([1-9]([0-9]\{0,10\})?))$

Gutschrifts- (-) oder Rückstandsbetrag (+) in Cent

Es werden Vornullen ausgeschlossen und der Betrag auf maximal 11 Stellen begrenzt. Der kleinste Betrag ist somit 0, der größte Betrag 9999999999, wobei die Beträge in Cent anzugeben sind.

Gesamt:

Innerhalb eines Datums (X1) muss die Folge Kennzeichen und Betrag (X2) sowie Steuerart (X3) einmal vorkommen, kann aber wiederholt werden. Die Folge (X1(X2X3)) muss einmal vorkommen, kann aber wiederholt werden.

## 4. ABGABENCODES UND PRÜFUNGEN

### 4.1 ALLGEMEINE PRÜFUNGEN

Hinsichtlich der Maskengestaltung der Finanzamtszahlung ist zu beachten, dass die Terminologie der Buchungsmitteilung ("Gutschrift" bzw. "Guthaben" / "Rückstand") übernommen wird.

Der Begriff "Gutschrift" ist bei einer einzelnen Abgabenart anzuwenden, wenn die Errechnung durch den Steuerpflichtigen keine Abgabenschuld sondern eine Gutschrift ergibt (z.B. die abzuziehenden Vorsteuern sind höher als die abzuführende UST). Ein "Guthaben" ist hingegen i.A. keiner einzelnen Abgabenart zuzuordnen, sondern wird in der Buchungsmitteilung des Finanzamts in der letzten Zeile als neuer Kontostand ausgewiesen, wenn die Beträge der einzelnen Buchungszeilen einen Überschuss für den Steuerpflichtigen ergeben. Das Gegenteil wird als "Rückstand" ausgewiesen. Zur Behandlung des "Guthabens" / "Rückstands" der Buchungsmitteilung siehe Kapitel 4.3

Gutschriften (die ja von der Überweisungssumme abgezogen werden) sollen mit einem Minuszeichen vor dem Betrag gekennzeichnet werden (nicht durch Stern oder andere Sonderzeichen!).

Der Aufruf der Finanzamtszahlung soll stets bei Eingabe einer der in Kapitel 7 (Anhang) gelisteten FA-IBANs erfolgen. Es sind nur im Anhang gelistete IBAN zu verwenden. Dies auch dann, wenn es sich lediglich um eine Saldenüberweisung (keine Angabe von Abgabenarten) handelt. Die Angabe einer BIC ist grundsätzlich nicht erforderlich, wird sie dennoch kodiert, ist nur BUNDATWW zu verwenden.

Die Eingabe des Ordnungsbegriffs ist mit 9 numerischen Stellen vorzuschreiben (mit ggf. einer führenden Null).

Der Ordnungsbegriff (Abgabenkontonummer) ist logisch in drei Teile strukturiert: FA-NNNNNN-P mit

- FA als Nummer des FA, das die Steuernummer ausgestellt hat,
- NNNNNN als Steuernummer, und
- P als Prüfziffer

Einen Zusammenhang zwischen Finanzamtsnummer und IBAN gibt es auf Grund von FA-Zusammenlegungen und zweier neuer FA bei Beibehaltung einer einmal ausgestellten Steuernummer ab 05/2020 nicht mehr. Ebenso bleibt bei Betriebs-übersiedlungen und dadurch entstehender Änderung des zuständigen FA die Steuernummer erhalten. Etwaige Prüfungen der Übereinstimmung zwischen Steuernummer und IBAN sind daher auszubauen

Bestehen bleibt die Überprüfung der Prüfziffer gemäß nachfolgendem Verfahren:

1. Die Ziffern an den Stellen 2, 4, 6 und 8 des Ordnungsbegriffs ist mit 2 zu multiplizieren.
2. Bildung der Ziffernsumme der Ergebnisse von Schritt 1.
3. Addition der Ergebnisse von Schritt 2.
4. Addition der Ziffern an den Stellen 1, 3, 5 und 7 des Ordnungsbegriffs
5. Addition der Ergebnisse aus den Schritten 3 und 4.
6. Ergänzung des Ergebnisses aus Schritt 5 auf die nächste Dekade. Die dabei ermittelte Ziffer ist die Prüfziffer.

Beispiel: 26-913/5729

Besteht somit aus Finanzamtsnummer: 26, eigentliche Steuernummer: 913572 und Prüfziffer: 9, die wie folgt berechnet wird:

	2	6	9	1	3	5	7	2	9
mal 2		12		2		10		4	
Ziffernsumme		3		2		1		4	
Summe von	2	3	9	2	3	1	7	4	31
nächste Dek.									40

Weiters ist zu beachten, dass nicht alle Abgabencodes der Finanzverwaltung geeignet sind in einer Zahlung mit Verrechnungsweisung<sup>1</sup> auf zu scheinen. Es sind daher seitens der PC-Pakete für die Angabe der Abgabenart nur jene Codes zuzulassen, die seitens der Finanzverwaltung dafür vorgesehen sind (siehe Kapitel 4.2). Die Eingabe zusätzlicher Codes oder eine individuelle Erweiterung der Codetabelle durch den Anwender ist auf jeden Fall auszuschließen.

Für die Begleichung von Abgabenschulden (Rückstände), die sich nicht für eine Verrechnungsweisung eignen, ist eine gewöhnliche Überweisung mit 'TAXS' im <CtgyPurp> oder <Purp> und unter der Angabe des Ordnungsbegriffs im Element <EndToEndId></EndToEndId> zu tätigen. Die <RmtInf></RmtInf> ist in diesem Fall nicht zu kodieren!

Weiters sollte die Tabelle der zulässigen Abgabencodes über den Bankrechner des PC-Paketvertreibers wartbar gestaltet werden, um eine rasche und flexible Anpassung auf eine geänderte Gesetzes- oder Verordnungslage sicher zu stellen.

## 4.2 ABGABEN-CODETABELLEN

### 4.2.1 AKTUELLE CODETABELLE

Per sofort sind die folgenden Abgabenarten und zugehörigen Zeiträume zulässig.

Wie bereits in den Vorjahren können unverändert auch Abgabenarten explizit in der Zahlung angeführt werden, die vom FA vorgeschrieben wurden, also nicht der Selbstbemessung unterliegen. Können, d.h. also sie müssen nicht angeführt werden, und da das FA Beträge, die die selbstbemessenen Abgaben überschreiten und überwiesen werden, den jeweils ältesten Abgabenschulden zuordnet, ist die bisherige Vorgehensweise (siehe 4.3), die nach wie vor zulässig ist, vorzuziehen. Werden jedoch vom Abgabenschuldigen Abgabenarten, die vom FA vorgeschriebene Abgaben betreffen, in der Zahlung angeführt, so ist das FA verpflichtet auch diese Zuordnung zu treffen, selbst wenn es nicht im Interesse des Abgabenschuldners liegt, weil z.B. für eine nicht genannte Abgabe bereits Überziehungszinsen anfallen und es daher sinnvoller wäre diese Abgabenschuld prioritär zu begleichen.

Abgabenart (AA) Langtext	Code	Zeitraum	NULL	NEG	POS	gültig ab
Umsatzsteuer	U	MM/JJJJ	J	J	J	
Umsatzsteuer	U	KVJ	J	J	J	
Umsatzsteuer	U	01-12/JJJJ	N	J	J	
Lohnsteuer	L	MM/JJJJ	J	J	J	

<sup>1</sup> Bei einer Zahlung mit Verrechnungsweisung teilt der Steuerpflichtige dem Finanzamt mit, welchen Abgabenschulden er seine Zahlung zuordnet z.B. durch Ausfüllen am Steuerbeleg. Die FA-Zahlung mittels strukturiertem Verwendungszweck stellt eine solche Zahlung mit Verrechnungsweisung dar.

<b>Abgabenart (AA) Langtext</b>	<b>Code</b>	<b>Zeitraum</b>	<b>NULL</b>	<b>NEG</b>	<b>POS</b>	<b>gültig ab</b>
Lohnsteuer	<b>L</b>	01-12/JJJJ	J	J	J	
Dienstgeberbeitrag	<b>DB</b>	MM/JJJJ	J	N	J	
Dienstgeberbeitrag	<b>DB</b>	01-12/JJJJ	J	N	J	
Zuschlag zum Dienstgeberbeitrag	<b>DZ</b>	MM/JJJJ	J	N	J	
Zuschlag zum Dienstgeberbeitrag	<b>DZ</b>	01-12/JJJJ	J	N	J	
Kammerumlage	<b>KU</b>	KVJ	N	N	J	
Einkommensteuer	<b>E</b>	KVJ	N	N	J	
Einkommensteuer - Anzahlung	<b>E</b>	01-12/JJJJ	N	N	J	
Körperschaftsteuer	<b>K</b>	KVJ	N	N	J	
Körperschaftsteuer	<b>K</b>	01-12/JJJJ	N	N	J	
Gerichtlicher Kostenersatz/-vorschuss	<b>AAA</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Quotenzahlung	<b>BBB</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Sicherheitsleistung	<b>CCC</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Selbstanzeige	<b>DDD</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Beschwerdegebühr	<b>EEE</b>	TT.MM.JJJJ	N	N	J	
Abgabe von Zuwendungen	<b>AZ</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Abgabe von Zuwendungen	<b>AZ</b>	01-12/JJJJ	N	N	J	
Abgabenerhöhung § 29(6) FinStrG	<b>AE</b>	JJJJ	N	N	J	
Abzugsteuer für Leitungsrechte	<b>ALR</b>	JJJJ	N	N	J	
Anspruchzinsen	<b>ZI</b>	JJJJ	N	N	J	
Aussetzungsinsen	<b>EZ</b>	JJJJ	N	N	J	
Barauslagen	<b>BAL</b>	JJJJ	N	N	J	
Beihilfeäquivalent für Auslandspatienten	<b>BAP</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Beihilfeäquivalent für Regresse	<b>BRG</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Beiträge/Abgabe v. land- u. forstw. Betr.	<b>B</b>	KVJ	N	N	J	
Beiträge/Abgabe v. land- u. forstw. Betr.	<b>B</b>	JJJJ	N	N	J	
Beschwerdegebühr	<b>EEE</b>	TT.MM.JJJJ	N	N	J	
Beschwerdezinsen	<b>BZ</b>	JJJJ	N	N	J	
Bodenwertabgabe	<b>BA</b>	KVJ	N	N	J	
Bodenwertabgabe	<b>BA</b>	JJJJ	N	N	J	
Besondere Vorauszahlung	<b>BVZ</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Dienstgeberbeitrag	<b>DB</b>	MM/JJJJ	J	N	J	
Dienstgeberbeitrag	<b>DB</b>	01-12/JJJJ	J	N	J	
Digitalsteuer	<b>DIS</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Einfuhrumsatzsteuer	<b>EU</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Einfuhrumsatzsteuer	<b>EU</b>	KVJ	N	N	J	
Einkommensteuer	<b>E</b>	KVJ	N	N	J	
Einkommensteuer - Anzahlung	<b>E</b>	01-12/JJJJ	N	N	J	
Einkommensteuer im Abzugswege von beschränkt steuerpflichtigen Einkünften	<b>BE</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Einkommensteuer im Abzugswege von beschränkt steuerpflichtigen Einkünften	<b>BE</b>	01-12/JJJJ	N	N	J	
Einmalzahlung KapitalAbflussMeldeG	<b>KEZ</b>	JJJJ	N	N	J	
Elektrizitätsabgabe	<b>EL</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Elektrizitätsabgabe	<b>EL</b>	01-12/JJJJ	N	N	J	
Energieabgabenvergütung	<b>EV</b>	JJJJ	N	N	J	
Energieabgabenvergütung	<b>EV</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Erbschaftssteuer (BglD)	<b>EBU</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Erbschaftssteuer (BglD)	<b>EBU</b>	JJJJ	N	N	J	

<b>Abgabenart (AA) Langtext</b>	<b>Code</b>	<b>Zeitraum</b>	<b>NULL</b>	<b>NEG</b>	<b>POS</b>	<b>gültig ab</b>
Erbschaftssteuer (Ktn)	<b>EKA</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Erbschaftssteuer (Ktn)	<b>EKA</b>	JJJJ	N	N	J	
Erbschaftssteuer (Nö)	<b>ENO</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Erbschaftssteuer (Nö)	<b>ENO</b>	JJJJ	N	N	J	
Erbschaftssteuer (Oö)	<b>EOO</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Erbschaftssteuer (Oö)	<b>EOO</b>	JJJJ	N	N	J	
Erbschaftssteuer (Sbg)	<b>ESA</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Erbschaftssteuer (Sbg)	<b>ESA</b>	JJJJ	N	N	J	
Erbschaftssteuer (Stmk)	<b>EST</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Erbschaftssteuer (Stmk)	<b>EST</b>	JJJJ	N	N	J	
Erbschaftssteuer (T)	<b>ETI</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Erbschaftssteuer (T)	<b>ETI</b>	JJJJ	N	N	J	
Erbschaftssteuer (Vbg)	<b>EVO</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Erbschaftssteuer (Vbg)	<b>EVO</b>	JJJJ	N	N	J	
Erbschaftssteuer (W)	<b>EWN</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Erbschaftssteuer (W)	<b>EWN</b>	JJJJ	N	N	J	
Erdgasabgabe	<b>GA</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Erstattungsbeträge/Kapitalertragsteuer	<b>EK</b>	JJJJ	N	N	J	
Erstattungsbeträge/Kinderzuschlag	<b>KI</b>	JJJJ	N	N	J	
EU-Quellensteuer	<b>EQ</b>	JJJJ	N	N	J	
Fahrtenbeihilfe für Lehrlinge	<b>LB</b>	JJJJ	N	N	J	
Fahrtenbeihilfe für Lehrlinge	<b>LB</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Fahrtenbeihilfe für Lehrlinge - Heimfahrt	<b>LBH</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Fahrtenbeihilfe für Lehrlinge - Heimfahrt	<b>LBH</b>	MMMM/JJJJ	N	N	J	
Fahrtenbeihilfe für Lehrlinge - Heimfahrt	<b>LBH</b>	JJJJ	N	N	J	
Familienbeihilfe	<b>FB</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Familienbeihilfe	<b>FB</b>	MMMM/JJJJ	N	N	J	
Familienbeihilfe	<b>FB</b>	JJJJ	N	N	J	
Feuerschutzsteuer	<b>FS</b>	MM/JJJJ	N	J	J	
Feuerschutzsteuer	<b>FS</b>	MMMM/JJJJ	N	J	J	
Finanzierungsbeitrag	<b>FG</b>	MM/JJJJ	J	N	J	
Finanzstrafe/EU-Raum	<b>EUS</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Flugabgabe	<b>FLA</b>	MM/JJJJ	J	N	J	
Gebühren	<b>GEB</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Gebühren	<b>GEB</b>	MMMM/JJJJ	N	N	J	
Gebühren (Bestandsverträge)	<b>GBB</b>	MM/JJJJ	J	N	J	
Gebühren (Bestandsverträge/Journal)	<b>GBJ</b>	MM/JJJJ	J	N	J	
Gebühren (Wechselgebühr)	<b>GBW</b>	MM/JJJJ	J	N	J	
Gebühren aus dem Glücksspielmonopol	<b>GMO</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Gebühren aus dem Glücksspielmonopol	<b>GMO</b>	MMMM/JJJJ	N	N	J	
Gebühren und Kostenersätze	<b>GK</b>	JJJJ	N	N	J	
Gebühren/Zulassung	<b>GZ</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Geldstrafe (nach dem Finanzstrafgesetz)	<b>S</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Geldstrafe (nach dem Finanzstrafgesetz)	<b>S</b>	MMMM/JJJJ	N	N	J	
Gerichtliche Eintragungsgebühr (Bgl)	<b>GGB</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Gerichtliche Eintragungsgebühr (Ktn)	<b>GGK</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Gerichtliche Eintragungsgebühr (Nö)	<b>GGN</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Gerichtliche Eintragungsgebühr (Oö)	<b>GGO</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Gerichtliche Eintragungsgebühr (Sbg)	<b>GGs</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Gerichtliche Eintragungsgebühr (Stmk)	<b>GGM</b>	MM/JJJJ	N	N	J	

<b>Abgabenart (AA) Langtext</b>	<b>Code</b>	<b>Zeitraum</b>	<b>NULL</b>	<b>NEG</b>	<b>POS</b>	<b>gültig ab</b>
Gerichtliche Eintragungsgebühr (T)	<b>GGT</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Gerichtliche Eintragungsgebühr (Vbg)	<b>GGV</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Gerichtliche Eintragungsgebühr (W)	<b>GGW</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Gerichtlicher Kostenersatz/-vorschuss	<b>AAA</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Gesellschaftsteuer	<b>GES</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Glücksspielabgabe	<b>GS</b>	MM/JJJJ	J	N	J	
Grundbetrag Landwirtschaftskammerumlage	<b>LK</b>	JJJJ	N	N	J	
Grunderwerbsteuer (Bgld)	<b>GBU</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Grunderwerbsteuer (Ktn)	<b>GKA</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Grunderwerbsteuer (Nö)	<b>GNO</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Grunderwerbsteuer (Oö)	<b>GOO</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Grunderwerbsteuer (Sbg)	<b>GSA</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Grunderwerbsteuer (Stmk)	<b>GST</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Grunderwerbsteuer (T)	<b>GTI</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Grunderwerbsteuer (Vbg)	<b>GVO</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Grunderwerbsteuer (W)	<b>GWN</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Immobilienenertragsteuer	<b>IE</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Kammerumlage	<b>KU</b>	KVJ	N	N	J	
Kapitalertragsteuer	<b>KA</b>	TTMM/JJJJ	N	N	J	
Kapitalertragsteuer	<b>KA</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Kapitalertragsteuer auf Zinsen	<b>KB</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Kapitalertragsteuer auf Zinsen	<b>KB</b>	01-12/JJJJ	N	N	J	
Kapitalertragsteuer auf Zinsen	<b>KB</b>	JJJJ	N	N	J	
Kapitalertragsteuer/Kryptowährung	<b>KY</b>	JJJJ	N	N	J	Februar 2023
Kapitalertragsteuer/Kryptowährung-Vergütung	<b>KYV</b>	JJJJ	N	J	J	Februar 2023
Kapitalertragsteuer/Vergütung	<b>KV</b>	MM/JJJJ	N	J	J	
Kapitalertragsteuer/Wertsteigerung und Derivate	<b>KC</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Kapitalertragsteuer/beschränkt steuerpfl.	<b>KW</b>	JJJJ	N	N	J	
Kinderabsetzbetrag	<b>KG</b>	MMMM/JJJJ	N	N	J	
Kinderabsetzbetrag	<b>KG</b>	JJJJ	N	N	J	
Kinderabsetzbetrag	<b>KG</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Kohleabgabe	<b>KOH</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Konzessionsabgabe	<b>KO</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Konzessionsabgabe	<b>KO</b>	MMMM/JJJJ	N	N	J	
Körperschaftsteuer	<b>K</b>	KVJ	N	N	J	
Körperschaftsteuer	<b>K</b>	01-12/JJJJ	N	N	J	
Körperschaftsteuer im Abzugswege von beschränkt steuerpflichtigen Einkünften	<b>BK</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Körperschaftsteuer im Abzugswege von beschränkt steuerpflichtigen Einkünften	<b>BK</b>	01-12/JJJJ	N	N	J	
Kosten des Finanzstrafverfahrens	<b>KS</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Kosten des Finanzstrafverfahrens	<b>KS</b>	MMMM/JJJJ	N	N	J	
Kosten/EU-Strafverfahren	<b>KES</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Kostenersatz/Kosten der Ersatzvornahme	<b>KE</b>	JJJJ	N	N	J	
Kraftfahrzeugsteuer	<b>KR</b>	KVJ	J	N	J	
Landeszuschlag (Bgld)	<b>LBU</b>	MM/JJJJ	J	N	J	
Landeszuschlag (Ktn)	<b>LKA</b>	MM/JJJJ	J	N	J	
Landeszuschlag (Nö)	<b>LNO</b>	MM/JJJJ	J	N	J	
Landeszuschlag (Oö)	<b>LOO</b>	MM/JJJJ	J	N	J	

<b>Abgabenart (AA) Langtext</b>	<b>Code</b>	<b>Zeitraum</b>	<b>NULL</b>	<b>NEG</b>	<b>POS</b>	<b>gültig ab</b>
Landeszuschlag (Sbg)	<b>LSA</b>	MM/JJJJ	J	N	J	
Landeszuschlag (Stmk)	<b>LSM</b>	MM/JJJJ	J	N	J	
Landeszuschlag (T)	<b>LTI</b>	MM/JJJJ	J	N	J	
Landeszuschlag (Vbg)	<b>LVO</b>	MM/JJJJ	J	N	J	
Landeszuschlag (W)	<b>LWI</b>	MM/JJJJ	J	N	J	
Lohnsteuer	<b>L</b>	MM/JJJJ	J	J	J	
Lohnsteuer	<b>L</b>	01-12/JJJJ	J	J	J	
Mehrkindzuschlag/Überw. von Bundesdienststellen	<b>MKB</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Mehrkindzuschlag/Überw. von Bundesdienststellen	<b>MKB</b>	MMMM/JJJJ	N	N	J	
Mehrkindzuschlag/Überw. von Bundesdienststellen	<b>MKB</b>	JJJJ	N	N	J	
Mehrkindzuschlag/Überw. von gem. Einricht.	<b>MKE</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Mehrkindzuschlag/Überw. von gem. Einricht.	<b>MKE</b>	MMMM/JJJJ	N	N	J	
Mehrkindzuschlag/Überw. von gem. Einricht.	<b>MKE</b>	JJJJ	N	N	J	
Mehrkindzuschlag/Überw. von Gemeinden	<b>MKG</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Mehrkindzuschlag/Überw. von Gemeinden	<b>MKG</b>	MMMM/JJJJ	N	N	J	
Mehrkindzuschlag/Überw. von Gemeinden	<b>MKG</b>	JJJJ	N	N	J	
Mehrkindzuschlag/Überw. von Ländern	<b>MKL</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Mehrkindzuschlag/Überw. von Ländern	<b>MKL</b>	MMMM/JJJJ	N	N	J	
Mehrkindzuschlag/Überw. von Ländern	<b>MKL</b>	JJJJ	N	N	J	
Motorbezogene Versicherungssteuer	<b>MVS</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Motorbezogene Versicherungssteuer	<b>MVS</b>	MMMM/JJJJ	N	N	J	
Nachversteuerungsbeträge/Sonderausgaben	<b>EN</b>	JJJJ	N	N	J	
Normverbrauchsabgabe	<b>N</b>	MM/JJJJ	J	N	J	
Normverbrauchsabgabe (Eigenimport)	<b>NA</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Pensionsvorsorge-Rückforderung	<b>PR</b>	JJJJ	N	N	J	
Pfändungsgebühr	<b>EG</b>	JJJJ	N	N	J	
Prämie Auftragsforschung	<b>PA</b>	JJJJ	N	N	J	
Prämie Bildung	<b>PB</b>	JJJJ	N	N	J	
Prämie Forschung	<b>PF</b>	JJJJ	N	N	J	
Prämie katastrophengebündelt	<b>PK</b>	MMMM/JJJJ	N	N	J	
Prämie katastrophengebündelt	<b>PK</b>	01-12/JJJJ	N	N	J	
Prämie katastrophengebündelt	<b>PK</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Prämie Lehrlingsausbildung	<b>PL</b>	JJJJ	N	N	J	
Prämienbegünstigte Zukunftsvorsorge	<b>PZ</b>	JJJJ	N	N	J	
Quotenzahlung	<b>BBB</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Rückerstattung § 241a BAO	<b>RFB</b>	MM/JJJJ	N	N	J	Jänner 2023
Rückerstattung § 241a BAO	<b>RFB</b>	MMMM/JJJJ	N	N	J	Jänner 2023
Rückerstattung § 241a BAO	<b>RFB</b>	JJJJ	N	N	J	Jänner 2023
Rückforderungsbeträge/Bausparen	<b>BS</b>	MMMM/JJJJ	N	N	J	
Rückforderungsbeträge/Bausparen	<b>BS</b>	JJJJ	N	N	J	
Rückforderungsbeträge/Bausparen	<b>BS</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Rückforderungsbeträge/Mietzinsbeihilfe	<b>MB</b>	MMMM/JJJJ	N	N	J	
Rückforderungsbeträge/Mietzinsbeihilfe	<b>MB</b>	JJJJ	N	N	J	
Rückforderungsbeträge/Mietzinsbeihilfe	<b>MB</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Rückforderungsbeträge/Wertpapiersparen	<b>WP</b>	MMMM/JJJJ	N	N	J	
Rückforderungsbeträge/Wertpapiersparen	<b>WP</b>	JJJJ	N	N	J	
Rückforderungsbeträge/Wertpapiersparen	<b>WP</b>	MM/JJJJ	N	N	J	

<b>Abgabenart (AA) Langtext</b>	<b>Code</b>	<b>Zeitraum</b>	<b>NULL</b>	<b>NEG</b>	<b>POS</b>	<b>gültig ab</b>
Rücklastspesen	<b>RLS</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Säumnisabgeltung 1	<b>SGA</b>	JJJJ	N	N	J	
Säumnisabgeltung 2	<b>SGB</b>	JJJJ	N	N	J	
Säumnisabgeltung 3	<b>SGC</b>	JJJJ	N	N	J	
Säumniszuschlag 1	<b>SZA</b>	JJJJ	N	N	J	
Säumniszuschlag 2	<b>SZB</b>	JJJJ	N	N	J	
Säumniszuschlag 3	<b>SZC</b>	JJJJ	N	N	J	
Schenkungssteuer (Bgld)	<b>SBU</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Schenkungssteuer (Ktn)	<b>SKA</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Schenkungssteuer (Nö)	<b>SNO</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Schenkungssteuer (Oö)	<b>SOO</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Schenkungssteuer (Sbg)	<b>SSA</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Schenkungssteuer (Stmk)	<b>SST</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Schenkungssteuer (T)	<b>STI</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Schenkungssteuer (Vbg)	<b>SVO</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Schenkungssteuer (W)	<b>SWN</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Schulfahrtbeihilfe	<b>SB</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Schulfahrtbeihilfe	<b>SB</b>	MMMM/JJJJ	N	N	J	
Schulfahrtbeihilfe	<b>SB</b>	JJJJ	N	N	J	
Schulfahrtbeihilfe - Heimfahrt	<b>SBH</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Schulfahrtbeihilfe - Heimfahrt	<b>SBH</b>	MMMM/JJJJ	N	N	J	
Schulfahrtbeihilfe - Heimfahrt	<b>SBH</b>	JJJJ	N	N	J	
Selbstanzeige	<b>DDD</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Sicherheitsleistung	<b>CCC</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Sicherheitsbeitrag	<b>SI</b>	KVJ	N	N	J	
Sonderbeitrag zur Stabilitätsabgabe	<b>STS</b>	KVJ	J	N	J	
Spielbankabgabe	<b>SP</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Spielbankabgabe	<b>SP</b>	MMMM/JJJJ	N	N	J	
Stabilitätsabgabe	<b>STA</b>	KVJ	J	N	J	
Stabilitätsabgabe/Sonderzahlung	<b>SSZ</b>	JJJJ	N	N	J	
Stiftungseingangssteuer	<b>SE</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Stundungszinsen	<b>ST</b>	JJJJ	N	N	J	
Umsatzsteuer	<b>U</b>	MM/JJJJ	J	J	J	
Umsatzsteuer	<b>U</b>	KVJ	J	J	J	
Umsatzsteuer	<b>U</b>	01-12/JJJJ	N	J	J	
Umsatzsteuer (Fahrzeugeinzelbesteuerung)	<b>UA</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Umsatzsteuer IOSS	<b>UI</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Umsatzsteuer MOSS	<b>UM</b>	KVJ	N	N	J	
Umsatzsteuer EU-OSS	<b>UU</b>	KVJ	N	N	J	
Umsatzsteuervergütung	<b>UV</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Umsatzsteuervergütung	<b>UV</b>	MMMM/JJJJ	N	N	J	
Umsatzsteuervergütung	<b>UV</b>	01-12/JJJJ	N	N	J	
Umsatzsteuerzinsen	<b>UZ</b>	MM/JJJJ	N	N	J	Dezember 2022
Umsatzsteuerzinsen	<b>UZ</b>	MMMM/JJJJ	N	N	J	Dezember 2022
Umsatzsteuerzinsen	<b>UZ</b>	KVJ	N	N	J	Dezember 2022
Umsatzsteuerzinsen	<b>UZ</b>	01-12/JJJJ	N	N	J	Dezember 2022
Umsatzsteuerzinsen	<b>UZ</b>	JJJJ	N	N	J	Dezember 2022
Verfallene Geldbeträge und Wertersatz	<b>VG</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Verfallene Geldbeträge und Wertersatz	<b>VG</b>	MMMM/JJJJ	N	N	J	
Verfallene Geldbeträge und Wertersatz	<b>VG</b>	JJJJ	N	N	J	

Abgabenart (AA) Langtext	Code	Zeitraum	NULL	NEG	POS	gültig ab
Verfallserlöse	<b>VF</b>	JJJJ	N	N	J	
Verkürzungszuschlag	<b>VKZ</b>	JJJJ	N	N	J	
Versicherungssteuer	<b>VS</b>	MM/JJJJ	N	J	J	
Versicherungssteuer	<b>VS</b>	MMMM/JJJJ	N	J	J	
Verspätungszuschlag	<b>Z</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Verspätungszuschlag	<b>Z</b>	MMMM/JJJJ	N	N	J	
Verspätungszuschlag	<b>Z</b>	JJJJ	N	N	J	
Versteigerungsgebühr	<b>VSG</b>	JJJJ	N	N	J	
Verwaltungskostenbeitrag	<b>VWB</b>	JJJJ	N	N	J	
Vorwegbesteuerung/Pensionskassen	<b>VPK</b>	JJJJ	N	N	J	
Werbeabgabe	<b>WA</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Wettgebühren	<b>WET</b>	MM/JJJJ	J	N	J	
Zuschlag Selbstanzeige § 29/6 FinStrG	<b>ZSA</b>	JJJJ	N	N	J	
Zuschlag zum Dienstgeberbeitrag	<b>DZ</b>	MM/JJJJ	J	N	J	
Zuschlag zum Dienstgeberbeitrag	<b>DZ</b>	01-12/JJJJ	J	N	J	
Zuschuss Karenzurlaubsgeld	<b>ZK</b>	JJJJ	N	N	J	
Zuschuss Teilzeitbeihilfe	<b>ZT</b>	JJJJ	N	N	J	
Zuschuss zum Kinderbetreuungsgeld	<b>KBG</b>	JJJJ	N	N	J	
Zwangs-, Ordnungs- und Mutwillensstrafe	<b>ZO</b>	MM/JJJJ	N	N	J	
Zwangs-, Ordnungs- und Mutwillensstrafe	<b>ZO</b>	MMMM/JJJJ	N	N	J	
Zwangs-, Ordnungs- und Mutwillensstrafe	<b>ZO</b>	JJJJ	N	N	J	

#### Anmerkungen:

Die ersten zwanzig Abgabenarten (hellblau hinterlegt) ersucht das BMF in Auflistungen, die z.B. in Hilfetexte hinterlegt werden, stets voran zu stellen.

Der Text in „gültig ab“ gibt jeweils das Datum an, ab dem eine Streichung bzw. neue Abgabe effektiert wird.

#### **Erläuterung zur Spalte 'Zeitraum'**

MM/JJJJ	ein Monat
MMMM/JJJJ	mehrere zusammengefasste Monate
KVJ	ein Kalendervierteljahr: nur 01-03, 04-06, 07-09 oder 10-12
01-12/JJJJ	ein Kalenderjahr: nur 01-12
JJJJ	ein Kalenderjahr
TTMM/JJJJ	ein Tag

#### **Zeitraum in XML:**

YYMM	ein Monat
YYMM/MM	mehrere zusammengefasste Monate
YYQQ/QQ	ein Kalendervierteljahr: nur 01-03, 04-06, 07-09 oder 10-12
YY01/12	ein Kalenderjahr: nur 01-12
YY	ein Kalenderjahr
YYMMDD	ein Tag

Die Spalten 'negativ', 'positiv' und 'Null' geben an, ob die jeweiligen Abgabebeträge diese Wertigkeiten annehmen können ('J') oder nicht ('N'). Z.B. ergibt sich bei der Umsatzsteuer ein negativer Betrag, wenn die Summe der periodenbezogenen Vorsteuerabzüge höher ist, als die Summe der abzuführenden Umsatzsteuer dieser Periode. In diesem Fall ist dem Betrag ein Minus voran zu setzen, also z.B. -56700U.

Ein Zusammenhang von Abgabenart und –periode muss seitens des PC-Paketes nicht geprüft werden soweit die Zulässigkeit einer vom Anwender erfassten Periode betroffen ist, wird aber empfohlen. Dasselbe gilt für die Zulässigkeit von Nullbeträgen und negativen Beträgen.

Im Minimum sollte aber die mehrfache Eingabe einer Abgabenart mit identer Abgabenperiode innerhalb einer Überweisung unterbunden werden.

### **4.3 BERÜCKSICHTIGUNG DES SALDOS AUF DEM ABGABENKONTO**

Der aus den Einzelpositionen (Verrechnungsweisungen) errechnete Überweisungsbetrag sollte um ein auf dem Abgabekonto bestehendes Guthaben vermindert bzw. um einen Rückstand erhöht werden können. Dazu kann ein eigenes Eingabefeld mit der Bezeichnung "Guthaben/ Rückstand " in der Erfassungsmaske vorgesehen werden. Natürlich ist darauf zu achten, dass sich daraus kein negativer Überweisungsbetrag ergibt!

Alternativ könnte auch eine Editiermöglichkeit des Überweisungsbetrages angeboten werden. Dies setzt allerdings voraus, dass seitens des Abgabepflichtigen getrennt der abzuführende Gesamtbetrag errechnet wird, um den auf dem Abgabekonto ausgewiesenen Rückstand bzw. das ausgewiesene Guthaben zu berücksichtigen.

Es bleibt der Implementierung der PC-Paket Hersteller überlassen, ob sie nur die Editiermöglichkeit vorsehen oder beide Varianten anbieten.

## 5. ÜBERSETZUNG IN TARGET

Um eine FA-Zahlung über TARGET (HOAM.AT) an die PSK weiterleiten zu können ist der Inhalt von <RmtInf> <Ustr></Ustr> </RmtInf> in Feldart 70 (Remittance Information) des MT103 zu kopieren. Dabei ist zu beachten, dass Feldart 70 in maximal 4 x 35 Stellen unterteilt ist. Es ist daher nach jeweils 35 Stellen die Sequenz [CR] [LF] einzufügen.

Der Ordnungsbegriff aus <EndToEndId></EndToEndId> ist in Feld 72 (Sender-Empfänger-Info) zu übertragen. Dem Begriff ist die Kennzeichnung /ROC/ voran zu stellen.

Für die Felddefinitionen und übrigen Befüllungsregeln des MT103 siehe [OeNB].

## 6. BEISPIELE

### **Einführendes Beispiel**

Ein Unternehmen mit dem Ordnungsbegriff 02-376/5641 zahlt an das Finanzamt Wien 02/20 Lohnsteuer (€ 6.768,50), Dienstgeberbeitrag (€ 1.768,00) und Zuschlag zum Dienstgeberbeitrag (€ 236,01). Für die Umsatzsteuer wurde ein Guthaben in der Höhe von € 5.639,10 errechnet. Die Umsatzsteuer wird für Oktober 2008, alle übrigen Abgaben für November 2008 abgeführt.

```
<CdtTrfTxInf>
<PmtId><EndToEndId>023765641</PmtId></EndToEndId>
.....
<Amt><InstrAmt>14411,61EUR</Amt></InstrAmt>
.....
<Purp><Cd>TAXS</cd></Purp>
<RmtInf><Ustr>0811+676850L+176800DB+23601DZ0810-563910U</RmtInf></Ustr>
</CdtTrfTxInf>
```

Übersetzung in den MT103:

```
.....
33B:EUR14411,61
.....
70: 0811+676850L+176800DB+23601DZ0810+5
63910U
.....
72: /ROC/023765641
.....
```

### **Beispiel einer Steuerzahlung bei gleichzeitigem Abzug eines bestehenden Guthabens aus einer anderen Steuerart.**

Dasselbe Unternehmen zahlt ans Finanzamt. in separaten Teilbeträgen die Umsatzsteuer für 1-3 / 08 (€ 8.172,00), für 04 / 08 (€ 2.859,00) und für 11-12 / 07 (€ 2.500,00). Gleichzeitig berücksichtigt er ein am Steuerkonto ausgewiesenes Guthaben aus anderen Abgabenarten über € 1.428,00 woraus sich der Überweisungsbetrag zu € 12.103,00 ergibt. Das Guthaben darf nicht in der Remittance Information aufscheinen, es verringert lediglich den Überweisungsbetrag und ist von selbsterrechneten Guthaben zu einer einzelnen Abgabenart (siehe UST im Beispiel oben) zu unterscheiden!

<CdtTrfTxInf>  
<PmtId><EndToEndId>023765641</PmtId></EndToEndId>  
.....  
.....<Amt><InstrAmt>12103,00EUR</Amt></InstrAmt>  
.....  
<Purp><Cd>TAXS</cd></Purp>  
<RmtInf><Ustr>0801/03+817200U0804+285900U0711/12+250000U</RmtInf></Ustr>  
</CdtTrfTxInf>

Übersetzung in den MT103:

.....  
33B:EUR12103,00  
.....  
70: 0801/03+817200U0804+285900U0711/12+  
250000U07-142800K  
.....  
72:/ROC/023765641

## 7. ANHANG (NICHT NORMATIV)

### 7.1 LISTE DER FINANZÄMTER AB 01.01.2021

Nachfolgend die Liste der aktuell gültigen IBANs zur Information bzw. als Auslöser der FAZ, wenn eine der unten gelisteten IBANs im Rahmen eines Auftrags erfasst wird. Achtung: die Liste kann sich ändern, auf leichte Wartbarkeit sollte geachtet werden.

Namensänderungen von Dienststellen (gegenüber 2020) sind grün hervorgehoben

#### Finanzamt Österreich

Nr	Bezeichnung der Dienststellen	IBAN
3	Wien 3/6/7/11/15 Schwechat Gerasdorf	AT87 0100 0000 0550 4037
6	Wien 8/16/17	AT26 0100 0000 0550 4068
7	Wien 4/5/9/10/18/19 Klosterneuburg	AT31 0100 0000 0550 4075
8	Wien 12/13/14 Purkersdorf	AT36 0100 0000 0550 4082
9	Wien 1/23	AT62 0100 0000 0550 4099
10	Sonderzuständigkeiten	AT83 0100 0000 0550 4109
12	Wien 2/20/21/22	AT93 0100 0000 0550 4123
15	Amstetten Melk Scheibbs	AT32 0100 0000 0550 4154
16	Baden Mödling	AT37 0100 0000 0550 4161
22	Weinviertel	AT28 0100 0000 0550 4226
23	Waldviertel	AT33 0100 0000 0550 4233
29	Niederösterreich Mitte	AT08 0100 0000 0550 4295
38	Bruck Eisenstadt Oberwart	AT14 0100 0000 0550 4381
41	Braunau Ried Schärding	AT54 0100 0000 0552 4419
46	Linz	AT03 0100 0000 0552 4464
51	Kirchdorf Perg Steyr	AT65 0100 0000 0552 4512
52	Freistadt Rohrbach Urfahr	AT91 0100 0000 0552 4529
53	Gmunden Vöcklabruck	AT96 0100 0000 0552 4536
54	Grieskirchen Wels	AT04 0100 0000 0552 4543
57	Klagenfurt St. Veit Wolfsberg	AT92 0100 0000 0556 4572
61	Spittal Villach	AT52 0100 0000 0556 4613
67	Oststeiermark	AT07 0100 0000 0553 4674
68	Graz-Stadt	AT12 0100 0000 0553 4681
69	Steiermark Mitte	AT38 0100 0000 0553 4698
71	Judenburg Liezen	AT64 0100 0000 0553 4715
72	Deutschlandsberg Leibnitz Voitsberg	AT69 0100 0000 0553 4722
81	Innsbruck	AT31 0100 0000 0554 4815
83	Tirol Ost	AT62 0100 0000 0554 4839
84	Landeck Reutte	AT67 0100 0000 0554 4846
90	St. Johann Tamsweg Zell am See	AT90 0100 0000 0555 4908
91	Salzburg-Stadt	AT95 0100 0000 0555 4915
93	Salzburg-Land	AT29 0100 0000 0555 4939
98	Vorarlberg	AT63 0100 0000 0557 4988

Neue Sonderfinanzämter (siehe nächst Seite):

**Finanzamt für Großbetriebe**

Nr	Bezeichnung	IBAN
11	Finanzamt für Großbetriebe	AT88 0100 0000 0550 4116

**Amt für Betrugsbekämpfung**

Nr	Bezeichnung	IBAN
37	Amt für Betrugsbekämpfung	AT09 0100 0000 0550 4374